

SY "Our Dream"

Logbuchauszug

Von 01.05.2016 Bis 04.05.2016



Törn: 2016

Von-Nach/Gebiet: **Holland-Norwegen-Holland**

Tag 1: **Sonntag 01.05.16**

Standort morgens: **Waterkant**

Standort abends: **Dordrecht**

	M - Std	L/h	Treibst.
Bestand morgens	1054,6		400,0
- Verbrauch Masch	4,6	2,9	13,3
- Verbrauch Heizg + Tanken			
Bestand abends	1059,2		386,7

Maschine	Ok
Navi Lichter	Ok
Sicherheit	Ok
N-Wasser	Voll
T-Wasser	Voll
Treibstoff	Voll

Seemeilen:	ÜG	Log	Segel	Motor
Tagesweg:	18,8	18,8		18,8
Vortrag:				
Gesamt:				

UTC Zeit	W i n d			Dün ung	Baro	Wetter	Kurse		Schiffsführung Kursbemerkung	Kn	Distanz Sm		WF
	Ri	St	See				KpK	KaK			Segel	Motor	
1000	-	-	-	-	1023	1/4 bewölkt			Auf Sicht aus dem Hafen	0-5		0,0	
1105	NE	1-2	-	-	1022	wolkenlos			Sind auf Sicht bis zur Schleuse Volkeraak gefahren	0-5		3,4	
1120	NE	1-2	-	-	1022	wolkenlos			Aus der Schleuse, Hollanddiep auf Sicht	0-5		3,5	
1300	NE	1-2	1	-	1022	wolkenlos			Wir biegen in den Kanal "Dordtse" ein	0-5		12,3	
1400	N	1-2	1	-	1022	wolkenlos			warten auf Spoorhef Brücke	0-5		17,2	
1438	-	-	-	-	1023	wolkenlos			Angelegt in Stadtmarina Martensgat	0		18,8	

Kein Wetterbericht eingetragen.

Zeit	Bemerkungen und besondere Vorkommnisse für Sonntag 01.05.16
1000	<p>Endlich geht es los. Das Wetter ist herrlich. Wir haben uns noch von Rob und Ellen verabschiedet. Sie haben uns wunderbar über den Winter betreut. Immer wenn wir was gebraucht haben, war Rob zur Stelle, egal ob wir zum nach hause fahren eine Fahrgelegenheit in den Ort brauchten oder sonst ein technisches Problem hatten, er war zur Stelle. Auch die Pakete die wir bekamen, hat er uns auf's Schiff gebracht. War schön hier, wir kommen wieder, doch jetzt mal los, die "Standing Mast" Route ruft. Auch die Nordsee hat Verlangen nach uns.</p> <p>Wir fahren auf Sicht aus der Marina und durch die Schleuse ins offene Fahrwasser.</p>
1105	<p>War nicht weit bis zur Volkerakschleuse. Im Handbuch ist die Durchfahrtshöhe der Brücke mit 18m angegeben, hatte heute aber 18,30m Minimum. Die Brücke ist gut gegangen, obwohl es wie immer knapp aussieht. Wir haben extra vor dem Wegfahren noch mal vom Mastschuh bis zum Wasser gemessen. Die Höhe des Mastes inkl. Fahnenstange wurde noch im liegenden Zustand gemessen. Wir kamen auf eine Höhe von 17,90m über Wasser, also mit Sicherheitszentimetern haben wir 18 m. Nach dem Schleusen geht es in den Hollandsdiep.</p>
1300	<p>Sind den Hollandsdiep mit dem Motor durchgefahren. Einmal die Rollfock ausprobiert, ob sie eh' noch geht. Viele segeln hier, aber alle haben die ‚Eiserne‘ dabei. Haben mit Genua aber nur 2kn rausgeholt, also wieder weggerollt. Wir wissen, sie rollt noch. Biegen dann in die Dortse Kil Richtung Dordrecht ab.</p>
1400	<p>Bei Dordrecht in die Oude Maas eingefahren und die Doppelbrücke zu einer super Zeit erreicht. Müssen nur knapp 10 min. warten und schauen dann, ob wir hier in Dordrecht einen netten Hafen finden.</p>
1438	<p>Sind in die Marina Maartensgat gekommen. Einfahrt ist fast wie in eine Garage. 3x ums Eck, durch eine Drehbrücke und schon lagen wir unter der Kathedrale, die uns mit einem schönen Glockenspiel begrüßt hat, mitten in der Stadt. Kleine feine Marina, super eng. Das "Drehen am Teller" am Ende des Hafenbeckens hat super funktioniert und hat alle Zuseher in leichtes Staunen versetzt. War ja auch noch ein halber Meter vorn und hinten frei. Ein langer Abendspaziergang und der Muskelkater in den Beinen ist wieder mal perfekt.</p>

Törn: **2016**  
 Von-Nach/Gebiet: **Holland-Norwegen-Holland**  
 Tag 2: **Montag 02.05.16**

Standort morgens: **Dordrecht**

Standort abends: **Gauda**

	M - Std	L/h	Treibst.
Bestand morgens	1059,2		386,7
- Verbrauch Masch	6,4	2,9	18,6
- Verbrauch Heizg + Tanken			
Bestand abends	1065,6		368,1

Maschine	Ok
Navi Lichter	
Sicherheit	
N-Wasser	
T-Wasser	
Treibstoff	

Seemeilen:	ÜG	Log	Segel	Motor
Tagesweg:	17,7	17,7		17,7
Vortrag:	18,8	18,8		18,8
Gesamt:	36,5	36,5		36,5

UTC Zeit	W i n d			Dün ung	Baro	Wetter	Kurse		Schiffsführung Kursbemerkung	Kn	Distanz Sm		WF
	Ri	St	See				KpK	KaK			Segel	Motor	
0655	-	-	-	-	1018	wolkenlos, dunstig			Motor an, aus der Marina Richtung Amsterdam auf Sicht	0-5		0,0	
0740	-	-	-	-	1017	wolkenlos, dunstig			Verkeersbrug Ablasserdam	0-2		2,9	
0815	-	-	-	-	1017	wolkenlos, dunstig			Verkeersbrug Ablasserdam durchfahrt	4-6		3,1	
0845	-	-	-	-	1016	wolkenlos			In die "Neue Maas"	4-6		4,8	
0920	-	-	-	-	1016	wolkenlos			In das "Holland Ijssel" eingeschwenkt	4-6		6,9	
0950	-	-	-	-	1016	wolkenlos			Anlegen bei Algerassluis	0	7,3	7,3	
1020	-	-	-	-	1015	wolkenlos			Motor an zum Durchfahren	4-6	7,3	7,3	
1341	-	-	-	-	1014	wolkenlos, dunstig			Anlegen in Gauda	0		17,7	

Kein Wetterbericht eingetragen.

Zeit	Bemerkungen und besondere Vorkommnisse für Montag 02.05.16
0655	Langsam geht es raus aus der kleinen Marina. Der Hafenermeister macht uns die Brücke auf und wir fahren durch das Nadelöhr hinaus, noch ein Stück auf der Oude Maas und dann auf der Noord, weiter auf unserer Route.
0740	Kommen bei der Alblasterdambrug viel zu früh an. Haben schon gewusst, dass sie erst 1015 OZ, also 0815 UTC, aufmacht, aber wir wollten hier Frühstück, allerdings kein Anleger auf dieser Seite. Stellen uns mit wenig Maschine gegen den Strom und warten, blöd in der Gegend stehend. Lähmend kann ich nur sagen.
0815	Endlich geht es durch die Brücke. Ein zweiter Segler ist noch dazugekommen. Der Holländer ist gleich durchgefahren ohne auf Grün zu warten, also trauten wir uns auch gleich. Er hat danach gleich Gas gegeben, wir schauten uns mehr die Gegend an.
0845	Jetzt treffen wir auf die "Neue Maas". Echt viel Verkehr hier aber wir haben nur ein relativ kurzes Stück, bis wir wieder abbiegen müssen.
0920	Nachdem wir die nachgebaute "Arche", mit zwei Giraffen (eine am Bug und eine am Heck) als Ausguck ob wo Land erscheint, fotografiert haben, biegen wir in die "Hollandse IJssel" ein. Ach ja, da ist gleich mal eine Brücke.
0950	Ach zu blöd, haben nicht auf die Öffnungszeiten der nächsten Brücken geschaut. Jetzt wissen wir, warum der andere Segler so Gas gegeben hat. Sind um 10min zu spät für die Öffnung gekommen. Nun ja, man lernt nie aus. Jetzt mussten wir mal schauen, wie wir anlegen können. Viel Verkehr hier denn die Frachtschiffe kommen alle unter der geschlossenen Brücke durch und viel Strom. Hat ein bisschen gedauert.
1020	Jetzt geht es weiter. Brücke geht auf und wir geben Gas. Hab errechnet, dass wir mit Glück bei der nächsten Schleuse bestimmt die Durchfahrt bekommen(die macht nur alle 2Std auf).
1341	Die nächste Brücke, die Spoorbrug (Eisenbahnbrücke) von Gouda, hätten wir zwar rechtzeitig erreicht, jedoch entschließen wir uns "Gouda anzusehen". Die angeführte Marina soll etwas außerhalb und im Industriegelände liegen, daher fragt Skipperin, ob es auch möglich ist, in der Stadt zu liegen. Kein Problem, also noch 2 Brücken und eine Schleuse durchfahren um zünftig in einer Innengracht zu liegen. Von da an ging alles schief. An der Kaimauer zu wenig Wasser (nur 1,6m). Einer gibt den Tipp, an einen alten Segler, der unbenutzt ist, anzulegen. Ging nicht, ein vis à vis liegender Segler, hat seine Maschine hochtourig laufen und die Schraube nicht ausgekuppelt, macht zuviel Strömung. Konnten uns dann an ein Hausboot anlegen. Danke den Skipper dieses Charterschiffes, er hat kein Problem mit Anlegen gesehen. Im Gegenteil, er meinte, dies gehöre zur guten Seemannschaft. "Hut ab", so etwas findet man bei Charterhausbootfahrern selten. Jetzt müssen wir natürlich auch einen Rundgang machen. Also ich wieder, wie gestern, als guter "Personal Trainer" die Fototasche über die Schulter, meine Frau den Rucksack mit warmen Pullis auf den Rücken und los geht's. Entlang alter Grachten bis zum Marktplatz und Rathhaus gewandert, danach auf einer anderen Strecke wieder zurück, damit es wirklich ein ‚Rundgang‘ wird.

Törn: **2016**  
 Von-Nach/Gebiet: **Holland-Norwegen-Holland**  
 Tag 3: **Dienstag 03.05.16**

Standort morgens: **Gauda**

Standort abends: **IJ Muiden**

	M - Std	L/h	Treibst.
Bestand morgens	1065,6		367,8
- Verbrauch Masch	9,6	2,9	27,8
- Verbrauch Heizg	1,0	0,3	0,3
+ Tanken			
Bestand abends	1075,2		340,0

Maschine	Ok
Navi Lichter	
Sicherheit	
N-Wasser	
T-Wasser	
Treibstoff	

Seemeilen:	ÜG	Log	Segel	Motor
Tagesweg:	34,3	32,5		32,5
Vortrag:	36,5	36,5		36,5
Gesamt:	70,8	69,0		69,0

UTC Zeit	W i n d			Dün ung	Baro	Wetter	Kurse		Schiffsführung Kursbemerkung	Kn	Distanz Sm		WF
	Ri	St	See				KpK	KaK			Segel	Motor	
0710	NNW	1	-	-	1015	1/4 bewölkt			Ablegen auf Sicht durch die Brücken	0-3		0,0	
0745	NNW	1	-	-	1015	1/4 bewölkt			Anlegen bei Spoorbrug	0	0,8	0,8	
0823	NNW	1-2	-	-	1016	1/4 bewölkt			Ablegen bei Spoorbrug fahren durch die Gouwe	0-6	0,8	0,8	
1011	NNW	1-2	-	-	1016	1/4 bewölkt			ab nach links Richtung Braassemeer	0-6		8,9	
1045	NNW	1-2	-	-	1017	1/4 bewölkt			ab nach rechts Richtung Braassemeer	0-6		10,0	
1240	NNW	1-2	-	-	1019	wolkenlos			Sassenheim Spoorbrug anlegen	0	17,8	17,8	
1340	NNW	1-2	-	-	1020	wolkenlos			Sassenheim Spoorbrug ablegen	4-6	17,8	17,8	
1720	NNW	1-2	-	-	1020	wolkenlos			Sperrschleuse von See nach Haarlem	0	31,2	31,2	
1730	NNW	1-2	-	-	1020	wolkenlos			Weiter gehts auf Sicht	4-6	31,2	31,2	
1810	NNW	1-2	-	-	1020	wolkenlos			Anlegen in Marina IJMond	0		32,5	

Kein Wetterbericht eingetragen.

Zeit	Bemerkungen und besondere Vorkommnisse für Dienstag 03.05.16
0710	Wir verabschieden uns von den Gastgebern der Nacht mit einer Flasche Wein und legen ab.
0745	Nach durchfahren der Brücken und einem netten Palaver mit dem Schleusenwärter beim Ausschleusen, legen wir am Warteplatz der Spoorbrug an. Sie macht zwar erst um 1027 OZ (0847 UTC) auf, aber wir wollten sicher gehen, dass wir sie rechtzeitig erreichen. Vor uns liegt ein Plattbodenboot, das auch innerhalb der Schleuse gelegen ist. Die Niederländer sprechen ein wenig Deutsch, sie wollen auch nach Haarlem, wird ein kleiner Konvoi werden.
0823	Brücke macht pünktlich auf. Mal sehen, ob wir die nächste Problembücke rechtzeitig erreichen. Die ist in Sassenheim. Bis dorthin sind es aber noch viele Brücken.
1011	Läuft schön durch die Brücken. Vorbei an sehr schönen Häusern mit Garten direkt am Wasser. Die Bewohner sitzen dort und zählen die Schiffe. Auch immer wieder ein großer Lastkahn dabei. Auch "Erdhäuser" gibt es, sonst könnte nicht nur das Dach zu uns heraufschauen. Da sieht man wieder, wie Holland tickt, "oben Wasser unten Land".
1240	Problembücke erreicht und obwohl bis hierher alles sehr rasch gegangen ist, haben wir die Brücke um eine Stunde zu spät erreicht. In einer halben Stunde sollte sie aufmachen für die Schiffe nach Süden. Lt. Der Unterlagen die wir haben, dürfen wir dann aber nicht nach Norden durch. Müssen warten bis 1930 OZ also 3 Stunden.
1340	Woow wir haben Glück, die Brückenöffnung hat sich ein bisschen verspätet, Skipperin war auf Beobachtungsposten, sieht die Brücke aufgehen, ein Schiff von Nord fährt ein, ist sehr langsam, weil es ein sehr breites Schiff ist. Es ist fast schon durch, da auf einmal Lautsprecher: "Die nach Nord fahrenden Schiffe bitte nach vorn kommen". Natürlich auf holländisch, meine Frau hat's trotzdem verstanden. Also los, jetzt aber schnell, Motor an, Leinen weg, Vollgas zur Brücke. Unser Begleiter, das "Plattbodenboot", auch. Die Ampel wird schon auf grün geschaltet, obwohl das Heck des großen Schiffes nicht mal noch frei von der Brücke ist. Kaum ein Loch zwischen Heck und Brücke und wir sofort rein. Durch die Brücke geht es, mit einem dankenden Winken an die "Brugfrau" im Tower, in voller Fahrt durch.
1540	Wir passieren die erste Brücke die Richtung Haarlem führt aber noch nicht zu den Innenstadtbrücken gehört. Es geht vorbei an "Hausbooten" die wirkliche Häuser sind. Schön anzusehen und alle mit einsichtigen großen Fenstern, ich glaub die haben gar keine Vorhänge. Einige sehr nette Kuriositäten wurden wieder von der Kamera eingefangen. Die Menschen leben mit dem Schiffsverkehr, so wie wir mit dem Autoverkehr vor der Tür. Allerdings können wir uns was anschauen, diese Grüßen und Winken auch den vorbeifahrenden Schiffen, sollten wir auch tun bei den Autos, vielleicht fahren sie dann langsamer durch die Wohnstraßen.
1720	Durch Haarlem durch kommt eine Brücke nach der Anderen, alles eng und kurvig. Bei der ersten von 8 zu passierenden Brücken steht ein ca. 50m langer und ca. 8m breiter Lastkahn. Der musste als Erster fahren, wir hinten nach. Woow, ich hab des Öfteren vor dem Steuermann den Hut gezogen. Das Ganze ohne Bugstrahlruder. Wunderschöne Fahrt durch die Stadt. Beim Zurückfahren im Herbst bzw. wieder herkommen, werden wir uns 1-2Tage Zeit nehmen müssen. Danach kommt noch eine Sperrschleuse, in der wir erstmals einen Obolus zahlen müssen. Auch die Durchfahrt von Haarlem kostet 15 Euro, dafür darf man dann auch um 3 Euro übernachten. Nicht schlimm find ich.
1810	Vor der letzten Brücke zum Nordseekanal legen wir in der Marina "WV IJmond" an. Eine große aber trotzdem ruhige Marina. Einzig und allein der Fluglärm stört.

Törn: **2016**

Standort morgens: **IJ Muiden**

Von-Nach/Gebiet: **Holland-Norwegen-Holland**

Tag 4: **Mittwoch 04.05.16**

Standort abends: **IJ Muiden**

	M - Std	L/h	Treibst.	Maschine
Bestand morgens	1075,2		340,0	Navi Lichter
- Verbrauch Masch				Sicherheit
- Verbrauch Heizg				N-Wasser
+ Tanken				T-Wasser
Bestand abends	1075,2		340,0	Treibstoff

Seemeilen:	ÜG	Log	Segel	Motor
Tagesweg:				
Vortrag:	70,8	69,0		69,0
Gesamt:	70,8	69,0		69,0

UTC Zeit	W i n d			Dün ung	Baro	Wetter	Kurse		Schiffsführung Kursbemerkung	Kn	Distanz Sm		WF
	Ri	St	See				KpK	KaK			Segel	Motor	
1200									Hafentag			0,0	



Kein Wetterbericht eingetragen.

Zeit	Bemerkungen und besondere Vorkommnisse für Mittwoch 04.05.16
1800	Die Wetterprognose zeigt ein gutes und langes Windfenster nach Norden. Wir entschließen uns, einen Tag hier zu verweilen. Alle sind sehr nett hier und das Essen in der Marinakantine sehr gut. Sind gleich 3x essen gegangen und das sagt was. Auch tanken konnten wir, damit wir über die Nordsee volle Tanks haben. Der sehr freundlich 'Havenmeester' hier spricht sehr gut Deutsch. Wir machen noch ein paar Arbeiten am Schiff und werden dann morgen raus auf die Nordsee fahren.